



Einbau-, Bedienungs- und Wartungshinweise für Guss-Beton-Kabelschachtabdeckungen

Allgemeine Hinweise:

Schachtabdeckungen dienen zum Abdecken von Öffnungen z.B. von Einstiegen in Schächte in Verkehrsflächen, Grünflächen, etc. In Verkehrsflächen sind sie den gleichen Verkehrsbelastungen ausgesetzt, wie der Fläche selbst. Schachtabdeckungen sind sicher, wenn sie bestimmte Konstruktionsmerkmale erfüllen, die in der DIN EN 124 festgelegt sind.

Klassifizierung:

Schachtabdeckungen werden nach Ihrer Einbaustelle klassifiziert:

Gruppe 1 (mind. Kl. A 15)

Verkehrsflächen, die ausschließlich von Fußgängern und Radfahrern benutzt werden können.

Gruppe 2 (mind. Kl. B 125)

Gehwege, Fußgängerzonen und vergleichbare Flächen, PKW-Parkflächen und PKW-Parkdecks.

Gruppe 3 (mind. Kl. C 250)

Für Aufsätze im Bordinnenbereich, der, gemessen ab Bordsteinkante, maximal 0,5m in die Fahrbahn und 0,2m in den Gehweg hineinreicht.

Gruppe 4 (mind. Kl. D 400)

Fahrbahnen von Straßen (auch Fußgängerstraßen), Seitenstreifen von Straßen und Parkflächen, die für alle Arten von Straßenfahrzeugen zugelassen sind.

Gruppe 5 (mind. Kl. E 600)

Flächen, die mit besonders hohen Radlasten befahren werden, z.B. Dockanlagen, Flugbetriebsflächen, etc.

Gruppe 6 (mind. Kl. F 900)

Flächen, die mit besonders hohen Radlasten befahren werden, z.B. Flugbetriebsflächen.

Im Zweifelsfall ist immer die höhere Klasse zu wählen.



Einbau-, Bedienungs- und Wartungshinweise:

1. Schachtabdeckungen vor dem Einbau auf einwandfreien Zustand überprüfen, beschädigte Teile nicht Einbauen.
2. Für den Transport und zum Be- und Entladen geeignete Hebwerkzeuge und Transportmittel verwenden.
3. Für die Bedienung von Schachtabdeckungen nur passende Aushebe- und Bedienungsschlüssel oder Hebezangen etc. verwenden.
4. Die Belastungsgrenzen der Schachtabdeckungen sind auch während des Baustellenbetriebes zu beachten.
5. Auflageflächen von Rahmenunterseite und Schachtoberteil säubern und befeuchten.
6. Rahmen vollflächig und tragfähig in ein saftiges Mörtelbett setzen, ausrichten und an das Straßenniveau angleichen. Für den Höhenausgleich Ausgleichselemente (Schachthälse), Beton-Auflagerringe oder Kanalklinker verwenden. Bei rückstausicheren Schachtabdeckungen sind die Ankerschrauben im Schachthals einzubetonieren.
7. Wo vorhanden, seitlich angebrachte Entwässerungsröhrchen anschließen.
8. Gegebenenfalls Schmutzfänger einsetzen.
9. Auflageflächen zwischen Rahmenoberseite und Deckelunterseite reinigen.
10. Deckel einlegen und auf ruhige Lage prüfen, gegebenenfalls Reinigung wiederholen.
11. Wo vorhanden, Ankerschrauben kreuzweise anziehen.
12. Bei Schachtabdeckungen mit wählbarer Oberfläche ist der Schachtdeckel für die bauseitige Auspflasterung bis etwa 1/63 der freien Höhe mit Beton C 35/45 (alte Bezeichnung B 45) zu füllen. Die Pflastereinlage ist in den frischen Beton einzuklopfen. Der aufsteigende Beton muss die Fugen zwischen den Steinen lückenlos und flächenbündig ausfüllen. Die Deckeloberfläche ist abschließend mit Zementschleierentferner zu reinigen.
13. Zwischen Rahmen und Fahrbahn ist eine Dehnfuge vorzusehen. Die Abdeckung darf erst nach Abbinden des Mörtels belastet werden.
14. Tagwasserdichte und rückstausichere Schachtabdeckungen sind so einzubauen, dass über dem Deckel möglichst wenig Wasser stehenbleibt, bzw. bei Abdeckungen mit Innendeckel möglichst wenig Wasser zwischen Rahmen und Deckel eindringen kann.

Beim Einbau ist auf eine absolut dichte Verbindung zwischen Schachtabdeckung und Schacht zu achten, um die Tagwasserdichtheit bzw. Rückstausicherheit des gesamten Schachtbauwerkes zu gewährleisten.

Rückstausichere Schachtabdeckungen sind, entsprechend dem zu erwartenden Rückstaudruck, mit dem Schacht zu verankern.

Auch während der Bauphase ist die Schachtabdeckung unbedingt zu verschließen und zu verschrauben



15. Bei allen Schachtabdeckungen mindestens einmal jährlich folgende Wartungsarbeiten durchführen

- Schachtabdeckungen nur mittels der dafür vorgesehenen Aushebe- und Bedienungsschlüssel öffnen und schließen.
- evtl. vorhandene Schraubverschlüsse oder Verriegelungen lösen, Deckel ausheben
- wo vorhanden, Verschlussvorrichtung auf Funktion prüfen, ggfs. Reinigen und fetten.
- Auflageflächen von rahmen und Deckel säubern; bei Deckel mit Abdichtung bzw. dämpfender Einlage Dichtung auf Schäden überprüfen, ggfs. Erneuern. Evtl. vorhandene Dichtungen der Verriegelungsschrauben ebenfalls prüfen und nötigenfalls austauschen. Dichtflächen vor dem Verschließen grundsätzlich reinigen.
- Deckel wieder in Rahmen einlegen, bei Ausführung „tagwasserdicht“, „rückstausicher“ oder „mit Verriegelung“ Deckel nur entriegelt einlegen. Der Deckel muss mittig im Rahmen liegen, Spaltweite beachten. Verriegelungsschrauben nach links bis Anschlag drehen, danach kreuzweise durch Rechtsdrehung verschrauben.

16. Die spezielle Einbaukonstruktion ist unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten festzulegen.

Für spezielle Abdeckungssysteme sind separate Einbau- und Bedienungsanleitungen zu beachten, bei Bedarf bitte anfordern.

Stand: Dezember 2008

